

Ich werde meine Hand an Egypten legen und werde meine Menschen, mein Volk, die Rinde
wieder aus Egypten führen, mit grossen Strafenrichen.

Mit dieser bestätigten, heilserklärenden Worte erhöhen der Ewige immer Schär Mose, um auch
Egypten zu richten, die Befreiung wurde erfüllt und der ewige Gottesrichter eingeschritten. Die
Knechtschaft neigt sich dem Ende zu, ein neuer Zeitalter wird beginnen, die Feinde der Knechtschaft
werden keine Wunden an den Menschen schlagen, in voller Freiheit wird Woods Menschenrechte
aufzuklären, die dunkler Schatten des Tyranni werden vertrieben und in lichtvollen Glanz wird total
Freiheit eingeschritten. Werke zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen den Stühlen der Sibyllen
und dem Zeichnen des Freiheitsantritts, zwischen der menschenhaften Mitherrschaft und der übermenschlichen
Mitherrschaft legt Gott seine Hand an Egypten und führt sein Volk mit grossen Strafenrichen
aus dem Lande der Knechtschaft. W. 1/35 v. G. Es ist mit grossen Strafenrichen, es wird ein furchtbliches
Ringen, eine qualvolle Zeit der Leidens sein, welche nicht blass wie ein jäher Blitzschlag, wie eine
unverstehbare Erdbeben die zerstörende Wucht der Elemente führen kann, wodurch anklagend und immer
steigender Kraft alle körperlichen und geistigen Güter, alle materiellen und immateriellen Erzeugnissen
einen Opfer verlangt. 1/36 v. G. Es ist mit grossen Strafenrichen, welche wie Gewitterwolke Wolken über Egypten
ziehen, wird nicht auch Israel darüber leiden müssen? Außerdem erachtet aus die Schrift, dass die Menschen
müssen durch vor den furchtblichen Plagen verdeckt blenden, ist es aber möglich, dass Thoros, der
es nun weiß, dass es alle, alle Plagen aus wegen Israel zu sticht hat, dass es nach einer jütern
Plage nicht erwacht haben sollte, an Israel immer vor keinem Rache zu schauen? Nun hätte es
auch noch zu hoffen und aufrichtige Reue empfunden, hätte es angeglichen der furchtbaren Lages eines
Landes die aufrichtige Schusicht abgelegt, die grossen Plagen von seinem Lande abzuwenden und
den gewickelten Frieden herbeizuwünschen, so wäre diese Verlaugung für ihm von Neiem Egypten
bewiesen. 1/36, 536-537. 1/37. Dein Gott ließ dein Herz das werden, und in dieser Harschrigkeit
sollte es seinem Gott und Herr nicht Israel führen lassen? Da noch mehr, wenn Weisen sagen: 1/38
1/41-3/42 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42

(Saar Beck Rebbein) weißest Thoros jemals hat, dass Israel von den Plagen verdeckt abbliden, dass alle Güter, welche
in Egypten infolge der Sünden und der Plagen vernichtet wurden, in den Wohnstätten Israels unverhohlen abbliden
waren, da war er ihnen ein Leichtes das Herz zu verstören und in Verstöcktheit zu verharren, denn alles,
was er und sein Volk bewirkt habe, nahmen sie von Israel gewaltsam weg. So hatte auch Israel
nichts mehr übrig, als Gott seine Strafe mit Hand an Egypten legte, sich Israel wurde mit Egypten
leiden, denn auch Israel war Sünder beklebt, von welchen er in Feier der Leidern gerettigt wer-
den sollte, bevor er die Freiheit erlangt. Und was, was diese Sünde wurde in Egypten? Zwei Leichen
hatte Gott dem Thoros gegeben, waren Israel und Egypten zusammen kommen, dass er im Namen Gottes spricht. Der eine
war, dass der Gotteshand ein Schlange wurde, und das zweite, dass die aufs Holz gesetzte Hand voll und Angriff war;
sollten diese Leichen nicht genügen, dann mögl. zum unheimlichen Reiten seiner göttlichen Schwert das Wasser
im Stein verantworten. Was ist nun geschehen? Thoros kam zu Israel und da erwartet die Schrift kein Werk
davon, ob er die Leichen seiner Siedlung gerettet hat, er wird nur erröhrt, der Thoros als Prinzessin ihres Heims Schatz.

dann erhöhen er vor Pharaos, gab Gott das erste Zeichen, der Stein wurde eine Schlange und machte aus
seine Handwerdigkeit nichts aus. Und siehe da, da griff er zum kniffligen Denkmal, als Pharaos wurde in Stein
verwandelt. Was ist mit dem zweiten Zeichen geschehen? Dieses hat Moses erwiesen dem Völker durch Zeigt.
Gott gab ihm das erste Zeichen für Pharaos, um an dem ein Schlange erwachten Gott zu loben die
göttliche Weltköniglichkeit, die allumhüllende stufenweise Macht Gottes zu zeigen; das zweite Zeichen gab Er ihm
für Israel, um an der aus Herz gebürgte aufrichtige Hand zeigen, dass mir Sie meine, makellose Hand der göttlichen
Schöpfung mein Name; sollte Pharaos an die Weltköniglichkeit Gottes zweifeln, sollte er auf die ehrwürdige Macht
der reinen unberührten Hand nicht glauben, dann folgt die lange Reihe der Plagen, undurchdringliche Elenden
und Tod in Linden leben, doch der Ende des Strafgerichts ist die Erlösung des geliebtesten Israels.

Der ist die Scher der heutigen Schriftabstimmung, habe ich nicht bemerkt dass in jedem Wort die heutigen
weltgeschehenswerten Ereignisse widergespielen? Seit Ägypten ist eine solche Fülle von Plagen nicht über die Welt
gekommen, wie die heilige Menschenheit sie erleben muss. Gott hatte nichts in den Menschen gesprochen, nichts von
Bösen in den Völkern und zu Israel geschildert, welche unter der Eindringlichkeit des pharaoischen Tyrannen im Ma-
verformten schwankten; wie oft wurde der Tyrannen Gottes Weltköniglichkeit gezeigt, wie oft wurde an Israel die Sicht
von der reinen, makellosen Hand bestimmt, vergeblich war die Mahnung, Gott wollte endlich durch seine
Krempen, ^{Hand} Flüsse und Seen, Gewässer und Meer sind von Blut gefüllt, die Peil des Kriegs auf Millionen
fert der frischhingehende Boden wird vernichtet, Kreaturen überfließen wie Heuschrecken die blühenden
Städte und Dörfer, dichte Finsternis der Toten lässt sich in allen Ländern auf alle Familien herab
und so ist es auch vorgegangen, als gäste in Ägypten war, denn nicht allein die Erstgeborenen werden
erschlagen, aber in richtigen Familien sterben bereits zwei andere Kinder. Und Israel leidet nicht nur als Mensch
nicht nur als sich selbst abgesonderte Bürger, sondern bewegt sich als Volk. Wohin wir schauen, überall
sehen wir, dass das Heer Pharaos zieht auf die Kinder wirft, Linden plündert, als wenn der Satz der Weinen ziele
Landschächer wären; Pharaos zeigt sich nicht, bleibt nicht verborgen Herrn, solange er der König für Israel und
Volk von den Linden haben kann, er wird, ^{135.160} große Hoffnungen, an welchen Pharaos erwirtschaftet und darf
selbstlos bewegungen wird. Diese menschliche Hoffnung erwartet in uns der heilige Schriftwort, welches unserer
dankbaren Herren erschien. Alles, was seit Monaten die Welt erschüttert und unser Herz erbeben lässt,
alles gerichtet an Gottes Fügung, damit seine Weltköniglichkeit anerkant und die Menschen richtig
gefertigt werden; innerlichster Leib in uns, neue Seele, ^{135.160} das ist die Triebfeder unseres Werks
dieses Ideal. Dann wird Gott dem Strafgericht ein Ende bereiten, ja, ^{135.160} ^{135.161} ^{135.162} ^{135.163} ^{135.164}
wird die Kinder Israel, sein ausgewähltes Volk, das Gott geweihte Heer aus Ägypten führen.

Amen



RABBI-HIVATAL UPESTEN.

SZ.

Képviselő 16/5/1915

H-381 P

Ven 13/185